

Hochgiftiges Arsen geklaut: Polizei ermittelt im Landkreis Harz!

Im Harz wurde hochgiftiges Arsen gestohlen. Polizei ermittelt nach Einbruch in Osterwieck. 200 Einsatzkräfte vor Ort.



Landkreis Harz, Sachsen-Anhalt, Deutschland - Im Landkreis Harz, Sachsen-Anhalt, sorgt ein skandalöser Diebstahl für Aufregung: Hochgiftiges Arsen wurde aus einer spezialisierten Firma entwendet. Laut **Salzburg 24** bestätigen Polizei und Feuerwehr, dass unbekannte Täter mehrere Behälter mit Arsentrichlorid gestohlen haben. Neben diesen gefährlichen Stoffen fehlen auch andere Chemikalien aus dem Betrieb, der auf die Herstellung hochreiner Metalle für die Elektronik- und Halbleiterproduktion spezialisiert ist.

Der Vorfall ereignete sich am Stadtrand von Osterwieck, wo das Firmengelände von Ackerflächen umgeben ist. Es wurden gefährliche Chemikalien freigesetzt, und die Möglichkeit, dass

die Diebe selbst mit den Stoffen kontaminiert wurden, ist gegeben. Rund 200 Einsatzkräfte mussten alarmiert werden, um die Situation unter Kontrolle zu bringen. Diese waren teilweise in Schutzanzügen vor Ort, um sich vor den potenziellen Gefahren zu schützen.

Die Gesundheitsrisiken des Arsens

Arsen, ein toxisches Halbmetall mit der chemischen Bezeichnung As (Ordnungszahl 33), ist keineswegs ein harmloser Stoff. Wie [MDR](#) erklärt, kann es schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben: Bereits bei akuter Vergiftung kommt es zu Brechdurchfällen, Kreislaufkollaps und möglicherweise Atemlähmung. Langfristige Exposition kann Hauterkrankungen, neurologische Störungen und sogar Krebs verursachen. In der Vergangenheit wurde Arsen bis in die 1980er Jahre als Pflanzenschutzmittel und bis in die 2000er Jahre als Holzschutzmittel eingesetzt.

Die Einsatzkräfte haben bereits neun Stellen identifiziert, an denen Arsen in Form von Pulver und Granulat gefunden wurde, sowohl auf dem Firmengelände als auch in den umliegenden Feldern. Dabei handelt es sich um kaputte Behälter und Gebinde, die zur Verunreinigung durch die gefährlichen Stoffe führten.

Umweltliche Auswirkungen

Arsen gehört zu den sogenannten umweltgefährlichen Stoffen. Diese können die Beschaffenheit von Wasser, Boden und Luft beeinflussen und Gefahren für Ökosysteme darstellen. Wie in einer Analyse auf [Wikipedia](#) zu lesen ist, gelten solche Stoffe nicht nur als Schadstoffe, sondern können auch viele Lebewesen gefährden. Arsen ist besonders problematisch, da es als sehr giftig für Wasserorganismen eingestuft wird.

Obwohl die Einsatzlage nach ersten Berichten stabiler zu werden scheint, bleiben die Risiken bestehen. Die Sicherheitskräfte

geben Entwarnung, dass die Ausbreitung der gefährlichen Stoffe lokal begrenzt ist und derzeit keine Gefahr für weitere Gebiete besteht. Die Ermittlung wegen des Einbruchs in den Betrieb läuft auf Hochtouren, während die Behörde um Hinweise aus der Bevölkerung bittet. Das Ganze zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, mit gefährlichen Stoffen verantwortungsvoll umzugehen.

Details	
Ort	Landkreis Harz, Sachsen-Anhalt, Deutschland
Quellen	• www.salzburg24.at • www.mdr.de • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net